

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 189.

Montag den 7. Juli.

1856.

Stadttheater.

Nachdem wir in neuester Zeit viel große und ernste Dramen über unsere Bühne gehen sahen, wird nun auch der heiteren Muse wieder ihr Recht. Das am 5. Juli begonnene Gastspiel der Frau Fried: Blumauer vom Königl. Hoftheater zu Berlin giebt dazu die erwünschteste Gelegenheit, denn es dürfte das weibliche komische Charakterfach zur Zeit kaum eine bessere Vertreterin finden, als diese mit größtem Recht in der Kunstwelt auf das Ehrenvollste bekannte Darstellerin. Alles, was an einer Künstlerin dieses Genres zu schätzen, was bei vollkommener lebendiger Gestaltung komischer Frauencharaktere vorauszusetzen ist, finden wir in Frau Fried: Blumauer vereinigt: neben vollständiger, bis zur Virtuosität gesteigerter Beherrschung der Technik geistvolle Auffassung, schärfste Ausarbeitung und Auseinanderlegung des Charakters, Leben und Wahrheit, vor Allem aber die ursprüngliche, unwillkürlich wirkende *vis comica*. Was uns noch besonders die Leistungen der Gätin werth macht, ist die Feinheit und Noblesse in ihrer Darstellung, der richtige Tact, mit dem sie sich selbst in den drauffschsten Situationen innerhalb der Grenzen des Schönen zu halten weiß. Man sieht es der Darstellerin in dieser Beziehung an, daß sie Mitglied eines der größten und berühmtesten Hoftheaters ist. — Die Vorstellung selbst begann mit dem einactigen Scherz von E. A. Börner „Erste Caspelle des Fräulein Weltwendust oder theatrales Studien“, eine Kleinigkeit, die nur darauf berechnet ist, virtuoser Rundgebung den weitesten Spielraum zu gewähren, vergleichbar den musikalischen Virtuosenstücken à la Carneval de Venise oder dergleichen, die an sich ohne wenig oder gar keinen künstlerischen Inhalt nur in der Hand eines vollendeten Künstlers Werth und Bedeutung erhalten können. Frau Fried: Blumauer führte sich durch diese höchst gelungene und eben so eine vollständig freie Handhabung des technischen Materials, als eine seltene Vielseitigkeit bekundende Leistung auf das Vortheilhafteste ein und gewann sich hierdurch schon die lebhafteste Sympathie der Versammlung. Fast noch mehr geschah das in der Rolle der Madame Hirsch in der darauf folgenden Posse: „Baron Schniffelinsky oder der Kammerdiener“ von P. A. Wolff, die ebenfalls ein Paradestück für die Vertreterin der weiblichen Hauptrolle ist. Frau Fried: Blumauer gab uns in der reichen, bereits alternden jüdischen Schönheit ein kostbares Genrebild aus dem modernen Leben; ihr in jeder Beziehung vollendetes Spiel ward dabei von einer großen Gewandtheit im Sprechen des jüdischen Dialekts und einer vorzüglichen, schon beim Erscheinen der Künstlerin die Heiterkeit in hohem Grade erregenden Maske unterstützt. Frau Fried: Blumauer wird dem Vernehmen nach diese Leistung während ihres hiesigen Gastspiels wiederholen; wer einmal recht tüchtig lachen will, wird, wie überhaupt in den Gastvorstellungen der Darstellerin, bei diesem Stücke dazu die beste Gelegenheit finden, da auch die zweite, höchst interessante Figur desselben, der Commerzienrath Hirsch, in Herrn Pauli einen ganz vortrefflichen Vertreter hat. Weniger befriedigte uns Fräulein Huber's Wiedergabe des Mannweibes Frau v. Donner; die Darstellerin schien uns in der hier allerdings nöthigen Dürftigkeit etwas zu weit zu gehen. — Die übrigen beschäftigten Mitglieder unserer Bühne — die Herren Böckel als Baron Schniffelinsky, Dengin als Johann und Stürmer als Justizrath Vortheil, wie die Damen Fräulein Berg als Albertine und Fräulein Bartelmann als Charlotte — leisteten, wie zu erwarten, in ihren minder dankbaren Rollen Nüchternes, eben so wie das Ensemble ein recht braves war.

Tageskalender.

Stadttheater. 51. Abonnementsvorstellung.
Zweite Gastvorstellung der Frau Fried: Blumauer vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

Neu einstudirt:

Die Stricknadeln.

Schauspiel in vier Acten von August von Rogebue.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Baron Durlach, ein reicher Landbesitzer,	Herr Stürmer.
Amalie, seine Gattin.	Frau Wodtsch.
Landrätin von Durlach, seine Mutter.	Herr Pauli.
Christian, sein alter Diener.	Fräul. Bartelmann.
Pauline, Amalies Kammermädchen.	Herr Strang.
Graf von Göttingen.	Herr Saalbach.
Abelard Burmann.	Herr Scheib.
Ein Bedienter.	

Der Schauplatz ist in den beiden ersten Acten auf dem Landgute des Baron Durlach, in den letzten beiden Amalies Wohnung in der nahe gelegenen Residenz.

Drei und dreißig Minuten in Gröneberg.

oder:

Der halbe Tag.

Lustspiel in einem Act von Carl von Halley.

Personen:

Jeremias Klagesant, Klempner aus Breslau,	Herr Dengin.
Rosaura Klagesant, Witwe aus Berlin,	Fräul. Kaldburg.
Ernie, Dienstmädchen in Gröneberg.	
Landrätin von Durlach und	
Rosaura Klagesant — Frau Fried: Blumauer.	

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Montag den 7. Juli zum Benefiz des Herrn von Othegraven und unter Mitwirkung des Herrn Theodor Saalbach, zum ersten Male: **Rome auf dem Comptoir**. Schwank in einem Aufzuge von Feodor Wehl. — **Kracowienne**, Pas de deux, ausgeführt von den Damen Antonie u. Laura Homann. — **Die weiblichen Seelente**. Vaudeville-Posse in 2 Acten von A. Weirauch. Musik von A. Conrad. *** Singspiel — Herr Saalbach. Im ersten Act Einlage: **Erinnerung an Leipzig**, gesungen von Herrn Saalbach. — **Sailor Boy's Dance** (Schiffsjungentanz), ausgeführt von der kleinen sechsjährigen Martha Bonas. — Zum ersten Male: **Das Wachsfiguren-Cabinet auf der Leipziger Messe**. Schwank mit Gesang in einem Aufzuge von Anton Reichenbach. Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermögen des vormaligen Landrainers Karl August Pösch in Rötern, Inhabers der alhier unter der Firma E. D. Löschner bestehenden lithographischen Anstalt und Druckerei, auf erfolgte Insolvenzanzeige der Concursproceß eröffnet und die Vertretung der Masse Herrn Advocat Eschmann hier übertragen worden.

Leipzig, den 5. Juli 1856.

Königliches Gerichts-Amt II.

Stimmel.

Sünter.

Heute Montag den 7. Juli Auction in Lurgensteins Garten.

(3. Haus, rechts 2. Etage.)

Küchengeräthe,
Kaffeedreher,
Kronleuchter,
Biertöpfchen,

Biertöpfchen mit zinnernen Deckeln,
allerhand Gläser, namentlich feine
geschliffene Weingläser,
diverse Mobilien.

So eben ist erschienen und vorräthig bei **Rob. Hoffmann,**
Reichsstr. Nr. 2:

Cancan.

Pariser Aquarellen

von

Hans Wachenhusen.

Mit zwei sauber in Farbendruck ausgeführten Bildern nach Pariser
Original-Aquarellen, in illustrirtem Umschlag.

Preis 7 1/2 Ngr.

In der Verlagshandlung von **J. Wittmann** in Bonn er-
schien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen (in
Leipzig bei **Otto Klemm**, Universitätsstr. 1, Fürstenhaus,
vorräthig):

Der „Baunscheidtismus“.

Von

Erfinder dieser neuen Heillehre

Carl Baunscheidt.

Vierte bereicherte Auflage, mit erläuternden Holzschnitten und
Kupfertafeln.

Elegant broschirt 33 1/2 Bogen. 8. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Der seit den letzten 8 Jahren weltbekannte Erfinder, dessen Heil-
methode Gesundheit, frohes Leben und Belehrung in die Familien
der Palläste, wie in die der Hütten hineinstreute, dessen unwider-
legbare, der Natur so ganz entlockte Kunst sich wie im Sturm-
winde über alle Erdtheile verbreitet hat, legt in obigem Werke einen
Schatz seiner reichen Erfahrungen, ein unantastbares Erbgut für
Alle, so da leben wollen, dar! — Und Männer vom Fach ver-
gleichen die Erfindung mit dem „Ei des Columbus“ ic.

Der Leipziger Dorfanzeiger,

das gelesenste Blatt der Umgegend, vierteljährlich 6 Ngr.,
ladet zum neuen Abonnement ein. Bestellungen für die Stadt
nehmen an: das Haupt-Zeitungs-Bureau, die H. Buchbinder
im Rathhausdurchgange und die Expedition des Dorfanzeigers,
Bolzmar's Hof, neben der Post.

— Für nur 1 1/2 Ngr. —

Dietrich's system. Kalligraphie oder Grundzüge und Al-
phabete einer schönen, festen und geläufigen Handschrift.
Durch 4 Mustervorschriften erläutert. (Statt 7 1/2 Ngr.) für
nur 1 1/2 Ngr. bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Praktischer Unterricht in der kaufm. Arithmetik
wird von einem jungen Mann billig ertheilt.

Offerten wolle man unter der Adresse „**Arithme-
tik**“ poste restante niederlegen.

Rudolph Moser,

Thomaskirchhof Nr. 15, III. (Hr. Goldarbeiter Ziegers
Haus), empfiehlt sich zum Vorzeichnen v. Wäsche u. Stick-
mustern. NB. Die Muster sind sämmtlich Originale.

Seine Niederlassung als praktischer Arzt, Wundarzt, Geburts-
helfer und Augenarzt zu Liebertwolkwitz zeigt hiermit ergebenst an

Dr. med. Oscar Schöppenthau.

Meine Wohnung ist jetzt **Petersstr. Nr. 24** im
großen Reiter 2 Treppen hoch.

A. Roeschke, Zahnarzt.

Local-Veränderung.

Von heute ab wohne ich **Neukirchhof Nr. 32, 3. Et.**
Leipzig, d. 6. Juli 1856. **Ernst Richard Koch,**
Magazin aller Bedürfnisse der Lithographie u. Steindruckerei.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Wiesenstr. Nr. 8.**
Leipzig, den 2. Juli 1856.

Prof. Dr. **Sonnenkalb.**

Lampen werden gut gereinigt und in brauchbaren
Zustand gesetzt, auch werden Lampenschirme gut über-
zogen **kleine Fleischergasse Nr. 6** im rothen Krebs.

fensterscheiben, Spiegelgläser u. Bilder
werden zu wirklich auffallend billigen Preisen eingezogen, letztere
eingerahmt, in der Spiegelabrik **Nr. 21, Burgstr. und**
Sporergäßchen-Ecke Nr. 21. **J. A. Berger.**

Elegante Regen-, Sonnenschirme und Knicker werden
billig verkauft, alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen,
alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig
gefertigt in **Auerbachs Hof. August Wauke, Schirmfabrikant.**

Billiges Briefpapier,

sehr schön weiß, empfehlen das einf. Ries zu 1 1/4 Ngr., Proben
gratis, **L. Bühle & Co., Klosterstr. Nr. 14.**

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Sommermänteln, Mantillen, Kleidern und
Morgenröcken sehr billig bei **E. Gelling, 2. Etage.**

Verkauf von Modewaaren. Sommerartikel.

Eine große Partie nachstehender Sommerstoffe habe ich
zum Ausverkauf gestellt und um einen schnellen Verkauf
derselben zu erzielen, sind die Preise sehr bedeutend herabgesetzt
und werden wie folgt verkauft:

3/4 breite bedruckte **Jaconets** in frühern Mustern die
Elle 2 1/2 Ngr., 3 Ngr. und 4 Ngr.

3/4 breite feine französische **Moussellnets** die Elle
5 Ngr. und 6 Ngr.

3/4 breite gemusterte und schottisch carirte **Camlets** die
Elle 4 Ngr. und 5 Ngr.

3/4 halbwollene carirte **Cachemires** in schottischen
Mustern die Elle 3 Ngr. und 3 1/2 Ngr.

gemusterte **Mixed-Lüstres** mit schönem Lüster die
Robe 2 1/2 Ngr., die Elle 6 Ngr.

bedruckte **Moussellnes de laine** in vorjährigen
Mustern die Robe von 18 Ellen 2 Ngr., 2 1/2 Ngr.
und 3 Ngr.

französische **Barégestoffe** die Robe 2 Ngr. und 3 Ngr.
Barège mit seidenen **Caro's** die Robe 4 Ngr., 5 Ngr.
und 6 Ngr.

3/4 breite **Meubeleattune** die Elle 3 1/2 Ngr. u. 4 Ngr.

Halbseidene und **Piqué-Westenstoffe** die Bra-
banter Elle 5 Ngr., 6 Ngr., 7 1/2 Ngr. und 10 Ngr.

Verschiedenartige leinene **Dreels** und **Beinkleider-
stoffe** die Elle 6 Ngr.

Sommercravatten für Herren, waschecht, à 5 Ngr.

Guipure-, Spitzen- und Taffet-Mantillen
à 3 Ngr. und 4 Ngr.

Mantillen und Umhänge von Wollstoffen für
Badereisende à 4 Ngr. und 5 Ngr.

Sommer-Umschlagetücher à 1 Ngr., 1 Ngr. 15 Ngr.
und 2 Ngr.

französische **Barège-Doppelshawls** à 5 Ngr. u. 6 Ngr.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.



Friseur-, Staub- u. Taschenkämme,

Rasirpinsel, Zahn- u. Nagelbürsten
empfehlen in bester Qualität

G. B. Helsing im Mauricianum.

Bei den von mir seit einigen Jahren geführten **Bett-Einsätzen und gepolsterten Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier** habe ich solche Verbesserungen anbringen lassen, daß sie nun wegen ihrer **Elasticität, Dauer, Reinlichkeit** (sicher vor Ungeziefer) und **Billigkeit** alle Vorzüge besitzen.

Von dergleichen **Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern**, so wie von den höchst interessanten, durch **einen Druck mit der Matratze zusammenlegbaren** und eben so aufzustellenden **eleganten eisernen Bettgestellen** hält stets Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyffarth,
Bettfedern- u. Kopfabhandlung, Magazin fertiger Matratzen aller Gattungen etc.,
Grimma'sche Straße Nr. 2, II. Etage, dem Raschmarkt vis à vis.

J. G. Gräfers Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie ich durch glaubwürdige Personen nachweisen kann, als ein sicheres Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch verschwunden waren, empfiehlt in Büchsen à 6 und 12 pr. Stück in Commission bei den Herren **Theising & Schneider** in Leipzig, Brühl Nr. 51.
Wolkenstein, im December 1855.

J. G. Gräser.

Für Kinder

empfehlen Gürtel im Duzend u. Stück, Bälle, Peitschen, Kugeln, Reifen etc. billigt **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Regenröcke und **Mäntel**, Gummischuhe, Regenschirme, Reise-Necessaires, Mützen und Hüte, **Spazierstöcke**, Stühle zum Zusammenlegen, sogen. Feldstühle, besonders für Bade-reisende, Trinkbecher, Flaschen und Gläser in Etuis, Koffer, Handtaschen, Eisenbahntaschen, Scheeren, Messer, Spiegel, Bürsten und Kämmen, **Gummi-Hosenträger**, Schreib-mappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, **neue Wiener Taschenfeuerzeuge**, **Meerscham-Cigarrenspitzen** und **Pfeifen**, Angelstöcke und Angeln, franz. Patent-Eiersieder etc. empfiehlt in Auswahl **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Tinte,

als: Anil-, Alazarin-, Copir-, gute schwarze Stahlfeder-, blaue u. rothe Carmintinte; Siegellack, Oblaten, Briefstreicher, weiße Kreide in Papier, Bleistifte, Radir- u. Bleistiftgummi, Stahlfedern u. Halter empfiehlt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

G. B. Holtinger
Mauricianum

Selterwasser-Apparate und
Trinkwasser-Filtrir-Maschinen.

Ich bin gesonnen meinen Gasthof zu Halle, Leipziger Straße, Sieben Bürgen genannt, aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
L. Püschel.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz mehrere Gebett schöne reinliche Familienbetten. Wo? erfährt man im Radlergeschäft bei Mad. Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 32.

1 Mabagoni oder auch **Kirschbaum-Meublement**, so wie auch 4-6 Gebett Federbetten werden zu kaufen gesucht. NB. es wird auch auf einzelne Stücke reflectirt und wird Frau **Barth**, Brühl Nr. 71, darauf bezügliche Adressen gef. annehmen.

2 große Glasschränke, 1 Bücherschrank, 2 große und 2 kleine Kleiderschränke, Bureaus und Kommoden, Sophas,
1 Doppelpult, 1 einfaches Comptoirpult, 1 Gewölbe-
Einrichtung, Ladentafeln etc.
sind zu verkaufen **Böttchergäßchen, Gewölbe Nr. 8.**

Zum Verpacken von Kurzwaaren, Cigarren u. s. w. sind

20 leere Kisten

zu verkaufen **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Eine gut gehaltene Koch- und Beutmaschine mit Wärmeröhre und kupferner Pfanne ist zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 11 part.**

Zu verkaufen ist eine **Drehbank**, 3 Ellen lang,
Dresdner Straße Nr. 5 im Gewölbe.

Mellis in Broden 56 pr. 8 empfiehlt
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Zwei Sorten recht vorzügliche Cigarren, als:

Rio Hondo 25 St. 15 Ngr.,

Cazadores 25 St. 12 1/2 Ngr.,
desgleichen feine **Londres-Cigarren 25 St. 10 pr.** empfehlen
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Von den bekannten **Nordhaussischen Kautabak** erhielten wir eine große Partie und empfehlen solchen als etwas Vorzügliches in Röllchen zu 7, 14 und 28 S.
Theising & Schneider, Brühl 51.

Beste türk., Katharinen- u. Thüringer Pflaumen, ausgezeichnete schöne Preiselbeeren, Schweizer u. Limb. Käse, marinirte Häringe 15 S. à Stck. empfiehlt bestens **H. Oswald**, Ritterstraße 21.

Rohes u. gekochtes Schinken, Cervelat, Zungen-, Roth-, Trüffel-, Sülz- u. Schinkenwurst, so wie ausgezeichnete Knackwurst, sehr schönes fettes geräuchertes Kochfleisch von bekannter Güte empfiehlt bestens **H. Oswald**, Ritterstraße Nr. 21.

Alle Arten gutkochende Hülsenfrüchte u. Mehlspeisen, so wie feinste Weizenstärke empfiehlt bestens **H. Oswald**, Ritterstraße Nr. 21.

Matjes-Häringe,

ausgezeichnete Qualität, empfiehlt

H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Jungbier

empfehlen zu heute Abend von 6 Uhr an (à Kanne 7 Pf.)
August Löwe, Nicolaisstraße bei der Kirche.

Noch können zwei leidende Herren oder Damen früh gute **Ziegenmilch** haben **Läubchenweg Nr. 1.**

Ein- und Verkauf von Sadern, Papierspänen, altem Eisen, Glas u. s. w. **Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54 im Hofe rechts.**

Einkauf von getragenen Kleidungsstücken, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. **Universitätsstraße Nr. 19 im Gewölbe.**

Von einem Geschäftsmann wird ein Grundstück in der innern Dresdner Vorstadt unter günstigen Bedingungen zu übernehmen gesucht, welches anständige Wohnung enthält und Raum für ein größeres Geschäft bietet. Directe Offerten unter A. H. 4 2 sind gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Bratröhre von mindestens 3/4 Ellen Tiefe nebst Wärmeröhre, die schon in Gebrauch gewesen ist, aber noch in gutem Zustande sich befindet, wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen sind abzugeben unter **J. H. p.** im Gewölbe von **Carl Löwe** am Raschmarkt.

3500 Thlr. gegen Mündelhypothek und 4 1/2 pCt. Verzinsung sucht **Adv. Bennetwig.**

** Augsburger Allgem. Zeitung und Frankfurter Journal ist billig abzulassen im **Café Saxon.**

** Ein hiesiger Kaufmann mit guten Referenzen sucht sich bei einem sichern und noch rentablen Geschäft mit mehreren Tausend Thalern Cassa beizutreten oder ein solches Geschäft zu kaufen, auch wenn es ein rein kaufmännisches nicht ist. Strenge Discretion zusichernd erwartet er Anträge unter B. B. 100 poste restante Leipzig, aber franco.

Einem thätigen Mann, der sich selbstständig machen will, kann ich ein hübsches Geschäft nachweisen; nöthigenfalls kann auch die Firma mit übergeben werden.
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein pract. Commis wünscht noch einige Schüler für einf. und dopp. **Buchhaltung** und kaufm. **Arithmetik.** Das Nähere **Thomasgäßchen Nr. 6 im Gewölbe.**

Xylographen = Gesuch.

Gelübte Xylographen, welche etwas Tüchtiges leisten können, finden gegen angemessenes Salair dauernde Beschäftigung in der Xylographischen Anstalt von **Eduard Kresschmar**.

Gesucht wird sofort ein Xylograph nach außerhalb. Näheres zu erfragen bei **J. E. Hoflich**, Nicolafstr. 20, Gewölbe links.

Ein Reublespolirer, welcher gut und sauber arbeitet, wird gesucht Brühl Nr. 54, Hof links parterre.

Ein fertiger Schreiber mit guten Zeugnissen wird zu sofortigem Antritt gesucht Brühl Nr. 85, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Bursche von 15—17 Jahren Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Ein Mädchen kann unentgeltlich gründlich schneidern lernen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, 2 Tr. bei Mad. Reppin.

Buzmacherin gesucht.

Eine im Hutfache geschickte Buzarbeiterin wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.

Von wem? ist zu erfahren bei den **Hr. Erhardt & Grunne** in Leipzig.

Einige tüchtige Buzarbeiterinnen — aber nur solche — finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.

Lambourierinnen finden Beschäftigung.
J. A. Dietel, Centralhalle.

Filetstrickerinnen finden dauernde Beschäftigung, auch werden einige Lernende angenommen Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht werden einige Zuarbeiterinnen im Weißnähen und können auf dauernde Beschäftigung rechnen Raundörschen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Familie ein bescheidenes Mädchen, welches etwas in der Küche versteht und sich gern allen häuslichen Arbeiten mit unterzieht. Es kann nur auf solche Rücksicht genommen werden, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und die besten Zeugnisse haben.

Adressen, mit „F. C. Dienstgesuch“ bezeichnet, sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen
Burgstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches gute Atteste aufweisen kann und längere Zeit bei einer Herrschaft war, auf dem Zimmerplatz hinter der Lange'schen Brauerei.

Eine reinliche pünctliche junge Frau wird des Morgens zur Aufwartung gesucht.

Näheres ertheilt Mad. Lindner unter dem Mauricianum.

Zum 15. Juli wird von einer nur aus zwei Personen bestehenden Familie ein Dienstmädchen gesucht, welches nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist Hainstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine Frau, die im Ausbessern und Platten gut bewandert ist, sucht in Familien Beschäftigung. Neumarkt 29, im Hofe 2 Tr.

Ein Mädchen, welches in Familien weißnäht und ausbessert, sucht noch ein Paar Tage in der Woche Beschäftigung; auch nimmt sie Arbeit im Hause an. Man bittet zu erfragen Raundörschen Nr. 6, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches mehrere Jahre in einer Familie als Aufwärterin ist, eine andere derartige Stelle. Näheres Querstraße Nr. 4, quervor 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem gut empfohlenen Mädchen ein Dienst für Alles. Hainstraße 17, 3. Etage links.

Ein ordentliches Frauenzimmer wünscht eingetretener Verhältnisse halber eine Stelle als Kindermuhme oder bei einzelnen Leuten. Näheres Nachricht Dorotheenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welches in einem Destillationsgeschäft conditionirte, wünscht in ein ähnliches Geschäft zu kommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 1 in der Sonne, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen,

welches genügende Atteste aufweisen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 29, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sich aber auch den häuslichen Arbeiten mit unterzieht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. August oder später Dienst.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. d. oder 1. August einen Dienst. Serberstraße Nr. 49 im Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswäerts, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd; sie ist im Schneidern, Nähen, Platten sehr geübt und zum sofortigen Antritt bereit oder zum 1. Aug. Geehrteste Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 11 im Hofe links parterre abzugeben.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder sucht bis den 15ten in Dienst; jedoch nur solche wollen sich melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, Burgstraße Nr. 21, erste Etage bei **J. A. Berger**.

Ein Mädchen sucht zum 15ten einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Reichsstraße Nr. 9 parterre.

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Thomaskirchhof Nr. 11, 1 1/2 Treppe hoch.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welches neun Jahre bei ihrer früheren Herrschaft gewesen, sucht anderweitig Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August. Adressen unter **W. S.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. M. bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse 20, 3 Tr. vorn heraus.

Ein älternloses Mädchen sucht in anständiger Familie ein Unterkommen; sie würde sich gern jeder häuslichen Arbeit unterziehen und die Pflege von Kindern übernehmen; Gehalt wird nicht beansprucht. Näheres wird Reichsstraße Nr. 21, 2 Treppen ertheilt.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 51, im Hofe 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung
Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu miethen gesucht

wird auf der **Zeiger Straße** ein Gewölbe zu einem ganz reinlichen Geschäft. Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter „**Gewölbe**“ niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Parterrelogis

von einer pünctlichen und soliden Familie zur Betreibung eines kleinen ruhigen Handels.

Adressen übernimmt Madam **Gräbner**, Buchbindergewölbe im Rathhausdurchgange.

Gesucht wird ein Familienlogis im Parterre oder I. Etage.

Adr. übernimmt der Hausmann **Kühn** am Markt Nr. 14.

Gesucht wird in der Marienvorstadt zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preis von 30—40 *fl.* Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Fähndrich**, Lauhaer Straße, gefälligst niederzulegen.

Eine alleinstehende Frau ohne Kinder sucht eine Stube. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis im Preis von 60—100 \mathfrak{f} . Adressen bittet man unter Chiffre W. H. Königsstraße 23 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar kindtosen Leuten ein Logis von Stube, Kammer und Küche. Adressen übernimmt Herr Restaurateur Scholz, Pachtgasse Nr. 2.

Gesucht wird von einem Kaufmann ohne Kinder ein Familienlogis von 100—200 Thlr., Michaelis zu beziehen. Adr. bittet man abzugeben an Hrn. Kaufmann Hausherr, Petersstrasse 23 im Gewölbe.

Ein in freundlicher und ruhiger Lage befindliches Garçon-Logis von 1 bis 2 Stuben und Schlafkammer, ohne Meubles, in der innern, Marien-, Dresdner, Johannis- oder Petersvorstadt wird von Michaelis a. c. zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre P. E. B. A. bittet man in der Expedition d. Bl., oder Petersstraße Nr. 38 bei Herrn C. E. Bachmann niederzulegen.

Ein große Quantität Stachel- u. Johannisbeeren am Strauche sind zu verpachten Johannisthal L/16.

Reichstraße Nr. 11

im Hofe quervor ist ein helles und geräumiges Local, welches sich eben so zur Werkstatt für Böttcher, Klempner oder Tischler, als zur Niederlage für Waaren oder Kohlen eignet und in den Messen als Verkauflocal weiter vermietet werden kann, sofort zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Finsterbusch daselbst.

Burgstraße Nr. 6

ist sofort oder für Michaelis die zweite Etage für 130 Thlr. und für Michaelis das zur Betreibung eines Handels oder einer Schenkwirtschaft geeignete Parterre für 160 Thlr. zu vermieten durch
Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Vermiethung.

In der Zeiger und Dresdner Vorstadt sind mehrere Familienlogis im Preise von 32, 36, 58 u. 60 Thlr. pro anno, Michaelis beziehbar, zu vermieten durch
Dr. Wilh. Nidel, Burgstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist sofort in der Petersstraße ein kleines Parterre-Local, passend als Geschäftslocal für einen Uhrmacher, Posamentierer, Radler, Mützenmacher, Regenschirmfabrikanten, Wehlhandel etc. Näheres Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Zu vermieten ist in der Burgstraße Nr. 10 von Michaelis an ein Parterrelocal vorn heraus, nebst Küche und Kammer, zu einem Comptoir oder Gewölbe passend, so wie 5 Niederlagen, wovon die eine heizbar ist und die anderen dazu eingerichtet werden können. Näheres daselbst 2 Treppen.

Zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, kann sogleich bezogen werden. Das Nähere Flossplatz 19.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis für 44 Thlr. große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Hoflogis zu 52 \mathfrak{f} , mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, gleich zu beziehen. Kreuzstr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist auf dem Neukirchhofe Nr. 45 zu Michaelis ein kleines Logis 2 Treppen hoch hinten heraus zu 30 Thlr. und zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 50.

Zu vermieten sind Wegzugs halber sofort 2 Familienlogis à 3 Stuben nebst Zubehör, parterre und 1. Etage. — Näheres äußere Zeiger Straße links Nr. 38 B, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind 2 kleine Familienlogis hohe Straße Nr. 15, 1. Etage.

Ein sehr hübsches Logis mit Schlafkammer ohne Meubles ist in der Petersstraße für einen einzelnen Herrn von der Handlung oder Beamten baldigst zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 31 in der Musikhandlung.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis ein großer Pferde-stall nebst Heuboden, welcher auch als Niederlage benutzt werden kann, Gerberstraße Nr. 50, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Erkerzimmer mit oder ohne Schlafgemach. — Näheres ist zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten und den 1. August zu beziehen ist eine meublirte Stube Georgenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang als Schlafstelle Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Schlafkammer für einen ledigen Herrn, am liebsten für einen Beamten. Zu erfragen in der Gaststube zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße Nr. 54.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade — monatl. — Näheres Neukirchh. 34 part.

Ein freundliches Stübchen vorn heraus (Mittagsseite) ist vom 15. d. M. oder 1. August an an einen einzelnen Herrn, am liebsten Kaufmann oder Beamteten, zu vermieten.

Näheres Nicolaihof Nr. 10.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schlafstube Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Eine Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht auf die Promenade ist sofort zu vermieten.

Zu erfragen Klostersgasse Nr. 15, 4 Treppen links.

Eine schöne dreifensterige, mit eleganten Meubles versehene Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof 12, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, separat, Dessauer Hof, Treppe E. zwei Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 1657, unweit der Kirche, Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 6, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Raschmarkt am Garnstand.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe, zweites Seitengebäude 1 Tr., bei Serbe.

Wieder.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, gesellschaftlichen Kegelschieben und Tanzmusik ergebenst ein
S. Naundorf.

Weils Salon. Heute großes Tanzvergnügen, wozu ergebenst eingeladen wird
C. Well.

Colosseum. Heute Montag großes Tanzvergnügen.

Pariser Salon. Heute Montag keine Tanzmusik.

Oberschenke in Custritzsch.

Heute Cotelettes mit Blumenkohl und Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet
Fr. Scharlach.

Bergers Restauration in Lindenau ladet heute Montag zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag den 7. Juli

EXTRA-CONCERTunter Leitung des Herrn **Emanuel Bach.**

Das Programm enthält u. A.: Ouverture zu „Oberon“, „Martha“, „Hugenotten“, „der lustige Figaro“. Potpourri von Hamm (auf Verlangen). Chöre aus „Preciosa“ von E. M. v. Weber. „Rheinsagen“, Walzer von E. Bach ic.

Zum Schluß:

Grosses brillantes Feuerwerk,

bestehend aus: 2 Stück Feuerrädern, 2 dergleichen in Brillantfeuer, ein stehendes Feuer mit Decoration, eine Caprice mit Perlbouquet, eine chinesische Rose mit Veränderung, eine libanonische Sonne in Brillantfeuer, bunte Flammenfeuer ic. ic.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2¹/₂ Ngr.

Musikchor C. Puffholdt.

Insel Buen Retiro.

Heute Montag den 7. Juli

GROSSSES EXTRA-CONCERT

von den drei Musikchören der Jägerbrigade

nebst einem grossen Land- und Wasserfeuerwerk in zwei Abtheilungen,

ausgeführt vom Herrn Kunstfeuerwerker Schömburg.

Concert und Feuerwerk nach dem Programm der früheren Anzeige.Anfang 6¹/₂ Uhr. Entrée à Person 2¹/₂ Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ladet ergebenst ein

M. Thiem.

Großer Kuchengarten.Da in voriger Woche wegen der windigen und kühlen Witterung das starkbesetzte Concert und die *Illumination des Gartens*nicht stattfinden konnte, werden wir bestrebt sein, morgen **Dienstag den 8. Juli** dieselbe auf das Brillanteste auszustatten.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wend.

Restaurationsveränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Restauration wieder in mein früheres Local, sonst „Bürgergarten“, jetzt „Onkel Toms Hütte“, verlegt habe. Für gutes Bier, warme und kalte Speisen werde ich stets Sorge tragen.

Heute Abend **Allerlei**. — Die Kegelbahn und Garten ist in bestem Stande, wozu ganz ergebenst einladet und um ferneres geneigtes Wohlwollen bittet **Emil Geißler,**

Reichels Garten Nr. 5, Thiesings Haus.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen und alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke.

Das Bernesgrüner ist wirklich ausgezeichnet.

C. Schönfelder.

Standens Ruhe. Heute Abend **Allerlei**

nebst verschiedenen anderen Speisen.

S. Gottwald.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie Kaffeekuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet

A. Seyfer.

Münchener Bierhalle.Feines Münchener Bier und heute Abend zu Cotelettes mit Blumenkohl ladet ergebenst ein **Görsch,** Burgstraße Nr. 21.**Löwe's Restauration,** Nicolaistraße, bei der Kirche, empfiehlt Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Sülze und Wiener Würstel nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Es ladet höflichst ein

August Löwe.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Albin Betterlein

NB. Dabei findet Scheibens-, Vogel- und Sternschießen mit Bolzenbüchsen statt.

in Reichels Garten.

Rappika's Restauration, hohe Strasse No. 7. Heute Montag großes Schlachtfest, dazu lade ich ein geehrtes Publicum freundlichst ein. Abends Illumination ohne Entrée. NB. Das Bier ist fein.**J. G. Krempler,** Ritterstraße Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ich auch wie stets ein vorzügliches Faß Lagerbier verzapfe. **D. D.****Felsenkeller.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Sesse,** Klostersgasse Nr. 4.**Speckfuchen!** Heute früh von 8 Uhr an bei **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

NB. Das Lager-, Braun- und Weißbier wird als ausgezeichnet empfohlen.

Oberschenke Goblis.

Heute werden wir mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie mit guten Getränken bestens aufwarten. Es bitten um zahlr. Zuspruch J. G. Böttchers Erben.

Die Brandbäckerei empfiehlt Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Sprig- und div. Kaffeeuchen und von 5 Uhr an Speckuchen, wozu freundlich einladet **G. Hentschel.**

Gasthof zum Helm in Güttrisch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest, Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gespickter Rindsende zc. ergebenst ein **Julius Jaeger.**

Drei Mohren.

Heute Cotelettes, Huhn oder Zunge mit Allerlei und ff. Baiersches von Kurz. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend ladet zu neuen Kartoffeln mit Haring, verschiedenen Eier Speisen mit Staudensalat und verschiedenen andern Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende und andere Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Gosenthal.

Heute Bratwurst mit Gurkensalat und neuen Kartoffeln, Stockfisch mit jungen Schoten, wozu freundlichst einladet NB. Die Gose und Lagerbier sind ff. **A. Vietge.**

Lange's Brauerei.

Heute Schweinsknochen zc.

Schlachtfest.

früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei **J. Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Goldnes Lämmchen. Heute Speck- und Kartoffelkuchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute früh Speckuchen bei **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend über den Augustusplatz bis in die Ritterstraße ein rothseidenes, gelbgeblühtes und J. B. gezeichnetes Taschentuch. — Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse, Münzners Restauration.

Ein von hier bis Ischocher verlorener Hausschlüssel gegen Belohnung abzugeben Kohlenstraße Nr. 77 B, 1 Treppe.

Einen Wechsel, groß 98 $\frac{1}{2}$ ausgestellt von **Carl Voegsch jun.** in Breslau, acceptirt von **C. D. Voegsch pr. 7. Juli h. a.**, bezahlt ohne Protest für den Aussteller **Adv. Mirus, Nicolaistraße Nr. 10.**

Herrn von Othegraven wünschen zu seinem Benefiz das schönste Wetter.

H. F. v. P. Rs. G. H.

Ne, heut' giebt's kein Weh und Ach,
Denn heute spielt **Saalbach.**

Wie wir hören, singt heute Hr. **Saalbach** die Erinnerung an Leipzig, da giebt es was zu lachen, deshalb gehe hinein, wer nur kann. **Die Connewitzer.**

An die gute Fa..... — Der erkannten Sorge folgt innigster Dank von einer schwer Getränkten und bitter Getäuschten. —

Sommertheater.

Heute findet die Benefiz-Vorstellung des Herrn von Othegraven statt, und wer es weiß, was dazu gehört, eine ganz neu zusammengesetzte Gesellschaft zu leiten, wie schwer es ist, bei so vielen Schwierigkeiten, die sich einer Sommerbühne entgegenstellen, doch ein solches Ensemble zu ermöglichen, wie wir es Herrn von Othegraven zu danken haben, der wird ihm gewiß freudig die Anerkennung seiner großen Verdienste um das Sommertheater gönnen und nicht die Gelegenheit vorübergehen lassen, dies auch durch den Besuch dieser Benefiz-Vorstellung auszudrücken, um so mehr, da dieselbe eine heitere Unterhaltung verspricht. Herr **Saalbach**, das Schooskind der Leipziger, wird diese Vorstellung durch den „Sänftling“ in „die weiblichen Seelen“, eine seiner Glanzrollen, verherrlichen und mit Herrn **Reichenbach**, der so schnell der Liebling des Publicums geworden, wetteifern, um den Besuchern des Sommertheaters durch ihre drastische Komik einen Festabend zu bereiten. **A.**

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Morgen den 8. Juli um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Etappe. Heute D. C.

Nachruf

unserer zu früh heimgegangenen Freundin
Therese Pöhler.

Der Kindheit Lust, der Kindheit Freuden
Hat uns durch's Leben hingeführt,
Zu früh, o Freundin, mustest Du von hinnen scheiden,
Zum Jenseits bist Du uns entführt!
Noch einmal sieh' auf uns hernieder,
Sieh' Deiner Freunde tiefen Schmerz,
Bald sehen wir uns jenseits wieder,
Es bricht ja jedes Menschen Herz!
Dies Leben führt zum ew'gen Leben,
Zum reinern Leben unsern Geist;
Der Vater möge Gnade geben,
Wenn er zu sich uns kommen heißt!
Allmächtiger, sieh' gnädig nieder!
Allmächt'ger, nimm uns gnädig auf!
Dort sehen wir uns Alle wieder
Nach diesem kurzen Lebenslauf!

Nachruf

für unser früh verklärtes
Röschen Pöhler

in dem zarten Alter von 9 Jahren 2 Monaten gewidmet.

Der, der einstens sprach: „Laß zu mir kommen
Alle Kinder, ihnen ist das Himmelreich!“ —
Hat Dich, holdes Kind, zu sich genommen,
Und wer bei dem Herrn ist, der ist überreich. —
Sieh', die Deinen Alle mit bewegtem Herzen
Stehen still und trauernd um Dein offnes Grab;
Thränenströme lindern ihre Schmerzen:
Nimm die Thränen — und den Schmerz ins Grab hinab.
Aber dann laß aus des Grabes Schoße
Von der Thränenfaat befeuchtet auferstehn,
Aehnlich Deinem Bilde — eine junge Rose —
Hoffnung! Hoffnung! daß wir einst Dich wiedersehn! —
Von den Tiefbetäubten.

Allen Denen, die meinen sel. Mann sowohl während seiner langen Krankheit unterstützten, als auch ihr Wohlwollen ihm noch nach seinem Absterben bewiesen und auf mich bei meinem tiefen Schmerz um seinetwillen übertragen haben, namentlich seinem früheren Principal und seinen Freunden und Kollegen statte ich hierdurch meinen herzlichsten Dank ab.

Leipzig, den 5. Juli 1856.

Witwe **Jammel.**

Allen den lieben Freunden, die so herzlichem Antheil an dem mich betroffenen Schicksal durch den Verlust meiner geliebten Frau nahmen und sie so ehrenvoll begleiteten, so wie ihr Grab so reich mit Liebesgaben schmückten, sage ich meinen wärmsten Dank.
Leipzig am Begräbnistage, den 6. Juli 1886.

A. Bach.

Heiraths-Anzeige.

Theodor von Somnig, Lieutenant im Königl. Preussischen 18. Infanterie-Regiment.

Clara von Somnig, geb. Harfort.

Aachen und Leipzig, den 5. Juli 1886.

Heute keine Singakademie.

Die Uebungen bleiben von jetzt bis auf besondere Einladung ausgesetzt.

D. Vorsteher.

D. G. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Esplanade. Schlenzig. Bei ungünstiger Witterung Lange'sche Brauerei.

III. Montag d. 7. Juli Abds. 7 U. — M. B. u. I.

□ A.

Ausstellung englischer Holzbearbeitungs-Maschinen gegenüber der Schwimm-Anstalt.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- v. Anker, Frau aus Christiania Stadt Rom.
Angenstein, Senator a. Hannover, S. de Baviere.
Allendorf, Kfm. a. Schönebeck, Palmbaum.
Alberti, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Abfeld, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Anrencien, Rent. a. Posen, schwarzes Kreuz.
Boiforsch, Obef. a. Gmsen, Stadt Köln.
v. Pauerstein, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Boydan, Rent. a. Bukarest, Hotel de Pologne.
Bübel, Kfm. a. Wien, und
Brandis, D., Prof. a. Lemgo, schwarzes Kreuz.
v. Brewern, Oberleutn. a. Riga,
v. Baumbach, Geh. Oberfinanzrath a. Kassel,
Borngässer, Obef. a. Königsberg, und
v. Becker, Major a. Berlin, gr. Blumenberg.
Bose, Rent. a. Naumburg, Stadt Nürnberg.
v. Bancouville, Oberst a. Berlin, und
Busse, Staatsrath a. Petersburg, Stadt Rom.
Barthels, Def. a. Götten, deutsches Haus.
Berger, Kfm. a. Triest, Hotel de Prusse.
Gizaune, Ingen. a. Wien, Stadt Rom.
Gjennolawek, Beamter a. Wien, S. de Baviere.
Goffel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Düring, Privatm. a. Wien, schwarzes Kreuz.
v. Deutsch, Frau Staatsrath. a. Moskau, St. Rom.
Dähne, Obef. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Grel, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
Gnequid, Kfm. a. Wisby, Stadt Nürnberg.
Edelmann, Schneidermstr. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Grel, Amtm. a. Schöngleins, deutsches Haus.
v. F'otow, Obef. a. Schwerin, Stadt Rom.
Fleischmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Baviere.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Frißche, Stud. a. Frankf. a/M., und
Feldner, Kfm. a. Warschau, Stadt Hamburg.
Frankl, Frau a. Deuben, Stadt Dresden.
Frankenberg, Müller a. Erfurt, und
Falz, Kfm. a. Tolzin, schwarzes Kreuz.
Guidini, Kfm. a. Ligans, Stadt Breslau.
Gruner, Fabr. a. Göttingen, und
Gräf, Def. a. Wiedersberg, grüner Baum.
Gutknecht, Rgbf. a. Bromberg, schwarzes Kreuz.
Günther, Kfm. a. Wien, und
Gerlach, Rent. a. Remel, Hotel de Baviere.
Glaser, Buchh. a. Schleusingen,
Gruner, und
Grohmann, Kauf. a. Berlin, Palmbaum.
Gürth, Kfm. a. Delitzsch, Stadt London.
Gerder, Kfm. a. Altona, Hotel de Pologne.
v. Grosdorff, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Gödel, Kfm. a. Düben, und
Gebhardt, Insp. a. Kreinitz, goldenes Sieb.
Selling, Habit. a. Grimnitzschau, schw. Kreuz.
- Höbele, D., Reg.-Secret. a. Landshut, St. Rom.
Heidenheimer, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Heilmann, und
Heinsius, Kauf. aus Berlin,
Humbert, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
Heilmann, Rent. a. Berlin
Herzfeld, Kfm. a. Bernburg und
Heutschel, Sanitätsrath a. Berlin, Palmbaum.
Haas, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Hallgrah, Apotheker a. Greiffenberg.
v. Hantenberg, Graf, Offic. a. Fürstenwalde,
Hahn, Großh. a. Pößh,
v. d. Horst, Frau a. Lauenburg, Hotel de Pol
Hallner, Rent. a. Konstanz, Stadt Köln.
Jaques, Banq. aus Berlin, gr. Blumenberg.
Joner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Krepschano, Frau a. Bukarest, Stadt Rom.
Keuling, Kfm. a. Langensalza, grüner Baum.
v. Kredo, Rgbef. a. Kasau, Hotel de Prusse.
Krüger, Kfm. a. Berlin,
Klingelhöfer, Kfm. a. Treis, und
Köttschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Kamlach, Oberamt. a. Mueburg, und
v. Karajinska, Rent. aus Warschau, Hotel de
Baviere.
Kramer, Kfm. a. Magdeburg,
v. Kampp, Reg.-Rath a. Magdeburg, und
v. Könnert, Rent. a. Stuttgart, St. Nürnberg.
Keujen, Kfm. a. New-Orleans, gr. Blumend.
Lange, Musikdir. a. Breslau, Hotel de Baviere.
v. Lennschütz-Vinhoff, Frau a. Salzburg, und
Landauer, Fabr. a. Wien, Palmbaum.
v. Lewicki, Hofmarschall a. Petersburg, und
Linhardt, Frl. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Langrehr, Lehrer aus Hannover, schw. Kreuz.
v. Lemberg, Rgbef. a. Kasau, Hotel de Prusse.
Leopold, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
de Meyer, Kammerger.-Rath a. Barel, Hotel
de Prusse.
Müller, Obef. a. Neckenburg, und
Mandel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Müller, Rector a. Neustrelitz, und
Moldauer, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Mitt, Propr. a. Liegnitz, und
Mißbach, Frl. a. Waderberg, schwarzes Kreuz.
v. Münster, Frau Gräfin a. Berlin,
Marin, Brauereibes. a. Stockholm, und
Meyer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Möller, Obef. a. Stockholm,
Michele, Kfm. a. Kettwig, und
Maffey, Rent. a. Philadelphia, S. de Pologne.
Rey, Kfm. a. Zürich, Stadt Wien.
Rieser, Kfm. a. Danzig, Hotel de Prusse.
Broch, Hofkapellmstr. a. Wien, Stadt Rom.
- Pfeiß, Kfm. a. Augsburg, und
Penta, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Pitowig, Rent. a. Dresden, gr. Blumenberg.
Pol, Obef. a. Hombrü.
Pollig, Obef. a. Rittershause, und
Paul, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Rodewald, Frl. a. Salzfuffen, Hotel de Baviere.
Rosenbusch, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.
Reinhold, Land. a. Erlangen, Stadt Wien.
Schmalhofer, Kfm. a. Wien,
v. Seherer-Trosch, Fhr., Rgbef. a. Schollwitz,
Spitta, Arzt a. Bremen,
Salice, Panq. a. Breslau,
Sartling, Rent. a. Rorköping, und
Staudt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Stefani, Kfm. a. Hamburg,
Salzmann, Leutn. a. Danzig,
Salzmann, Kfm. a. Lübeck, und
Sala, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
Schulze, D., Lehrer a. Dresden, Stadt Hamb.
Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldenes Sieb.
Staudinger, Handlungsreis. a. Konstanz, und
Saus, Kfm. a. Bernigerode, Stadt Wien.
Schubert, Frau Geh.-Rth. a. Königsberg,
Schöblich, Kfm. a. Glauchau, und
Schwarz, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.
Scribel, Professor, und
Seidel, Oberpostsecretär a. Liegnitz, S. de Pol.
Stibeleisen, Uhrmacher a. Dresden, St. Nürnberg.
Steinmeh, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
Schmidt, Kfm. a. Danzig, und
Scherz, Baumstr. a. Pirna, Stadt Breslau.
Syrzelsky, Landrath a. Czernowitz, Stadt Rom.
Schneider, Obef. a. Labitz, grüner Baum.
Salemone, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Leicher, Postmstr. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Luchmann, Kfm. a. Dessau, grüner Baum.
Leran, Rent. a. Kopenhagen, Stadt London.
Ulner, Contreadmiral a. Stockholm, S. de Bav.
Vollages, Regoc. a. Bukarest, Stadt Rom.
Vogel, Pfarrer a. Schöndorff, Stadt Hamburg.
Wilken, Frau Pastor a. Stralsund, S. de Bav.
Witte, Kfm. a. Halle,
v. Wandel, Rent. a. Stettin, und
Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Winkelmann, Maler a. Jinnä, schwarzes Kreuz.
v. Wigleben, Oberlandforstmeister a. Kassel, gr.
Blumenberg.
Wimmer, Kfm. a. Zwidau, Stadt Nürnberg.
v. Sawadsky, Justizcommiss. a. Warschau, Hotel
de Baviere.
Rehner, Rent. a. Straßburg, Stadt Hamb.
Bcheit, Insp. a. Roschütz, und
Bcheit, Berw. a. Gröbzig, deutsches Haus.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 6. Juli Abds. 14° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 6. Juli 14 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.